© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Amann, J., Das Objectiv 1/15" Semiapochromat homogene Immersion der Firma F. Koristka in Mailand. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XI. 1894. p. 145—148.)

Das betreffende Objectiv besitzt nach den Messungen des Verf. eine Brennweite von 1,8 mm und eine numerische Apertur von 1,32. Die Prüfung der optischen Leistung derselben führte Verf. zu dem Ergebniss, dass „das Objetiv als sehr preiswürdig und empfehlenswerth und seine Leistungen als sehr gut zu bezeichnen sind". Der Preis desselben incl. zwei Compensationsoculare beträgt 160 Mark.

Zimmermann (Tübingen).

Jelinek, O., Eine Methode zur leichten und schnellen Entfernung der Pikrinsäure aus den Geweben. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XI. 1894. p. 242—246.)

Verf. benutzte vielfach mit gutem Erfolg zur Fixirung ein Gemisch von gleichen Volumen einer concentrirten wässerigen Pikrinsäurelösung und einer gesättigten Auflösung von Sublimat in physiologischer Kochsalzlösung. Häufig wurden auch noch auf 100 cc Flüssigkeit ca. 5 cc Eisessig oder Ameisensäure zugesetzt. Das Fixirungsmittel wurde dann mit verdünntem, allmählich verstärktem Alkohol, oder auch direct mit 95 procentigem Alkohol ausgewaschen. Vor dem Auswaschen mit reinem Wasser wird gewarnt.

Um nun aber aus den fixirten Objecten die Pikrinsäure vollständig zu entfernen, setzt Verf. neuerdings dem Alkohol Lithiumcarbonat zu und zwar verfährt er dabei in folgender Weise:

„Von einer gesättigten Lösung des Lithium carbonicum werden einige Tropfen in den 95 procentigen Alkohol gegeben; es entsteht sofort ein sehr zarter weisser Niederschlag. Ueberträgt man nun das Object aus dem Fixirungsmittel in diese trübe Flüssigkeit, so wird man bemerken, dass unter Gelbfärbung des Alkohols der Niederschlag sich löst und die Flüssigkeit vollkommen klar wird. Man setzt nun so lange einige Tropfen der Lithionlösung zu, bis sich der Niederschlag nicht mehr löst und der Alkohol, der selbstverständlich öfter gewechselt werden muss, auch keine Gelbfärbung aufweist. Das Gewebe erscheint dann weiss, wie wenn es in Sublimat fixirt worden wäre. Dasselbe wird in reinem Alkohol (95 procentigen) übertragen, um die letzten Spuren des Lithion zu entfernen, und hierauf in gewöhnlicher Weise weiter behandelt. Es gelingt auf diese Art, Objecte, zu deren Entfärbung man sonst Wochen hindurch mit Alkohol waschen müsste, zum

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mindesten in einigen Tagen vollkommen farblos zu machen, kleine Stücke werden in bedeutend kürzerer Zeit entfärbt. Jod zur leichteren Entfernung des Sublimates, falls das Pikrinsäuresublimatgemisch verwendet wurde, kann selbstverständlich zu gleicher Zeit mit dem Lithium carbonicum dem Alkohol zugesetzt werden".

Zimmermann (Tübingen).

Anderson, Alex. P., On a new registering balance. (Minnesota Botanical Studies. Bulletin No. IX. Part IV. 1894. p. 177—180. 1 pl.)

Frost, W. D., On a new electric auxanometer and continuous recorder. (l. c. p. 181—185. 3 pl.)

Herrnheiser, J., Untersuchungen über den Nährwerth des sterilisirten Glaskörpers für einige pathogene Bakterienarten. (Prager medicinische Wochenschrift. 1894. No. 22, 24. p. 269—270, 297—298.)

Seidel, Otto, Die Methode des botanischen Unterrichts mit besonderer Berücksichtigung des Unterrichtsmaterials. (Programm des Progymnasiums zu Frankenstein i. Schl. 1894.) 4⁰. 20 pp. Frankenstein 1894.

Seiler, F., Recherche et coloration du bacille de la tuberculose. (Schweizer Wochenschrift für Chemie und Pharmacie. 1894. No. 28. p. 279—281.)

Sammlungen.

Lotsy, J. P., The herbarium and library of Capt. John Donnell Smith. (The Hopkins University Circulars. No. 109. 1894 January.) 8⁰. 12 pp.

Captain John Donnell Smith hat sein grosses Herbarium und seine reichhaltige Sammlung floristischer Werke der John Hopkins University zum Geschenk angeboten unter der Bedingung, dass letztere einen entsprechenden Raum zur Aufnahme der Sammlungen zur Verfügung stelle. Das aus etwa 80000 Nummern bestehende Herbarium enthält Pflanzen aus allen Welttheilen; am besten ist Amerika vertreten, die Flora der Vereinigten Staaten und von Britisch Amerika ist ziemlich vollständig. Die bekanntesten Sammlungen sind in dem Herbarium aufgenommen. — Die Bibliothek besteht aus etwa 1300 Bänden, unter denen besonders die Litteratur über die Flora der neuen Welt vertreten ist.

Möbius (Frankfurt a. M.).

Mik, J., Herbarium. 3. Aufl. 8⁰. 4 pp. Text. Wien (A. Pichler's Wwe. & Sohn) 1894. M. 3.—

Referate.

Möbius, M., Australische Süsswasser-Algen. II. (Abhandlungen der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft. 1894.)

Der erste Theil erschien zuerst in der „Flora" 1892; dann herausgegeben von Bailey in Botany Bulletin No. VI „Contributions to the Queenslands Flora" reichlich mit Abbildungen ausgestattet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): Zimmermann O.E.R.

Artikel/Article: Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden. 263-264